

Geschichte



Altendorf erscheint als «Rahprehteswilare» erstmals am 14. August 972 in einer Urkunde Kaiser Ottos II., in welcher dem Kloster Einsiedeln Güter bestätigt werden. Der Name bedeutet Weiler oder Dorf des Raprecht und dürfte auf eine Gründung durch einen Alemannen dieses Namens im 7. oder 8. Jahrhundert zurückgehen. Nach der Gründung der heutigen Stadt Rapperswil anfangs des 13. Jahrhunderts wurde der Ort mit der Kirche des Hl. Michael «vetus villa Rapperswile» und die Burg «die vestize der alten Rapreswile»

genannt, um die Mitte des 15. Jahrhunderts erstmals mit dem deutschen Namen «zu dem alten Dorfe», woraus die Bezeichnung «Altendorf» entstand.

Eine frühe Besiedlung schon zu römischer Zeit kann seit den Grabungen bei der Pfarrkirche (1960/1961) angenommen werden, wo in angeschwemmten, vielleicht von einem römischen Gutshofe herrührenden Schichten neben Tonscherben des 1. - 3. Jahrhunderts n. Chr. auch fünf römische Münzen (aus der Zeit von 14 bis 138 n. Chr.) und eine gallische Münze (Sequani Billon aus dem 3. oder 2. Jahrhundert v. Chr.) zum Vorschein kamen.

Das Gebiet von Altendorf gehörte zuerst zur Grosspfarrei Ufenau. Als selbständige, den Herren von Rapperswil gehörende Pfarrkirche ist sie erst 1275 nachgewiesen. Von der Pfarrei Altendorf trennte sich 1520 Lachen als eigene Pfarrei ab.

- 972** In einer Schenkungsurkunde, die Kaiser Otto II. dem Kloster Einsiedeln machte, wird der Name Raprechtswilare erstmals urkundlich erwähnt.
- 1220** Rudolf III. von Rapperswil gründet Burg und Städtchen Neu-Rapperswil.
- 1229** Die Stadt Rapperswil wird, als damals bereits bestehende Siedlung, erstmals in einer Urkunde erwähnt.
- 1350** Alt-Rapperswil (Altendorf) wird von den Zürchern unter Führung von Bürgermeister Brun zerstört. Dies als Antwort auf den Überfall auf Zürich 1350, bei dem auch Graf Johann von Rapperswil beteiligt gewesen war.
- um 1405** Die mittlere March (rechts der Wägitaler Aa) wird von den Appenzellern erobert. Der Markt wird von Alt-Rapperswil nach Lachen verlegt.
- 1424** Die March kommt als Lehen an Ital von Reding, Schwyz.
- 1449** In einer Urkunde des Klosters Einsiedeln wird nun der Name Altendorf erstmals erwähnt. Vorher las man immer Alt-Rapperswil.
- 1462** Bau der St.-Michaels-Kirche. Vor dieser Kirche muss Altendorf schon zwei andere Kirchen besessen haben, da man von einer Kirche Überreste fand und von der zweiten Kirche den Turm beim Neubau verwenden konnte.
- 1476** Das Schiff der zerstörten St.-Johanns-Kapelle wird neu aufgebaut; am 12. August 1476 werden die beiden Seitenaltäre des Schiffes eingeweiht.
- 1520** Lachen macht sich von der Mutterkirche frei und gründet eine eigene Pfarrei.
- 1704** Katastrophaler Erdbeben an der Berghalde. Fünf Menschen werden begraben. Diese Gegend nennt sich heute noch «Schlipf».
- 1793** Die St. Michaels-Kirche von 1462 - 1464 wird einer Renovation unterzogen
- 1833** Der «Kanton Schwyz Äusseres Land» wird am 9. April von der Tagsatzung einstweilen anerkannt. Altendorf zählt 1286 Einwohner.
- 1840** Im Herbst wird das neue Schulhaus bezogen, da die Räumlichkeiten im Gemeindeschulhaus «Schwanen» nicht mehr genügen.
- 1848** Die Kantonsstrasse wird in der heute noch bestehenden Linienführung erbaut.
- 1861** Am 1. Mai wird die erste Poststelle, als Ablage, eröffnet.
- 1875** Bau der Nord-Ost-Schweizerischen Bahn. Die Strecke durch Altendorf stand unter der Leitung von Ingenieur Bösch.
- 1883** Dank zwei Privatspenden kann das «Bürgerheim» erworben werden. Damals war es nicht das Bürgerheim, sondern ein Haus für Arme, Waisen und alte Leute.
- 1890** Am 27. Juli werden die Verträge zur Renovation der St. Johannis-Kapelle genehmigt.
- 1907** Am 3. September wird das erste Telefon dem Betrieb übergeben. Die Post war die glückliche Besitzerin.
- 1918** Der erste Zug macht in Altendorf Halt.
- 1934** Eröffnung der neuen Bergschule Altendorf, erstmals mit zwei Lehrschwestern.
- 1937** Nach fünfjähriger Bauzeit wird das Etzelwerk dem Betrieb übergeben.
- 1940** Das Schulhaus in der Pfarrwiese kann eingeweiht werden.
- 1950** Altendorf zählt 2079 Einwohner.
- 1960** Die Pfarrkirche wird renoviert. Dabei findet man eine «Sequani» Billon, eine Münze aus dem 3. oder 2. Jahrhundert v. Chr.
- 1970** Die Firma CSC beginnt mit dem Bau der Autobahn N3 mitten durch unser Dorf.
- 1972** 1000 Jahre Altendorf. Es werden 2600 Einwohner gezählt.
- 1973** Eröffnung der Autobahn N3 durch Altendorf
- 1974** Der 18. Mai wird als grosser Tag in der Geschichte von Altendorf eingehen. Nach jahrelangen Bemühungen sind die Bauarbeiten für die neue Schul- und Turnanlage abgeschlossen.
- 1983** Am 12. Juni war der lang ersehnte Tag in Altendorf: Einweihung des Alterswohnheimes «Engelhof».

1988 Einweihung des Dorfzentrums, das mit einer Grundstücksfläche von 3850 m² den eigentlichen Dorfkern markiert. Es besteht aus Verwaltungstrakt, Vereinstrakt und dem Doppelkindergarten.

1998 Am 27. September genehmigte das Stimmvolk das Jahrhundert-Projekt N3-Überdachung in Altendorf.

1998 Mit einem Festwochenende wird die Mehrzweckhalle eingeweiht, auf die Altendorf mit Recht stolz sein darf.

2002 Abschluss der Bauarbeiten für die Überdeckung der Autobahn A3.

2005 Im Frühjahr Beendigung der Renovationsarbeiten am Breitenhof.

2007 Einweihung der Erweiterung der Schulanlage Burggasse.

2012 Feier 1040 Jahre Altendorf.

2017 Einweihung des neuen Gemeinschaftsgrabes auf dem Friedhof Altendorf

2019 Erstellung und Einweihung des Pumptracks

2022 1050 Jahre Altendorf